

Hoffnung des Augenblicks besprechen konnte. Wie war das nun wieder ein gar anderer Mann, als der Blücher! Schlank und eher hager, als wohlbeleibt, trat er, ja schlenderte er unsoldatisch einher, gewöhnlich etwas vornüber geneigt. Sein Gesicht war von edler Form und mit stillen, edeln Zügen ausgeprägt; sein blaues Auge, groß, offen, geistreich und schön. Doch hielt er das Visier seines Antlitzes gewöhnlich geschlossen, selbst das Auge halb geschlossen, gleich einem Manne, der nicht Ideen in sich auffragt, sondern über Ideen ausruht. Doch tummelten sich die Ideen in diesem hellen Kopfe immer herum; er hatte aber gelernt, seine Gefühle und Gedanken mit einem nur halb durchsichtigen, ruhigen Schleier zu umhängen, während es in seinem Innern kochte. Doch wie sicher und fest geschlossen er sein Angesicht und die Gebärden desselben auch hielt: er machte den Eindruck des schlichten, besonnenen Mannes; man sah keine Vorlegethümer vor denselben. So war sein Wesen; er hatte es wohl gewonnen durch sein Schicksal nicht minder, als durch seinen Verstand. Er hatte sich aus niederm Stande emporgerungen und von unten auf viel gehorchen, auch der Noth gehorchen lernen müssen. Seine Stellung in Preußen war bei aller Anerkennung seiner Verdienste durch seinen König und durch viele Edle doch die eines Fremdlings, eines beneideten Fremdlings geworden; denn in der bösen Zeit, seit den Jahren 1805 und 1806 hatte er, von den Eigenen und Fremden belauert und den wässchen Spähern längst verdächtig, auch wo er Großes und Kühnes schuf und vorbereitete immer den Unscheinbaren und Unbedeutenden spielen, sich freiwillig gleichsam zu einem Brutus machen müssen. Auch seine Rede war diesem gemäß: langsam und fast lautlos schritt sie einher, sprach aber im langsam dehnenden Ton kühnste Gedanken oft mit sprichwörtlicher Kürze aus. Schlichteste Wahrheit in Einfalt, gerade Kühnheit in besonnener Klarheit: das war Scharnhorst; er gehörte zu den wenigen, die glauben, daß man vor den Gefahren von Wahrheit und Recht auch keinen Strohhalbm zurückweichen soll. Soll ich noch erinnern, daß dieser edle Mensch, durch dessen Hände, als des stillen und geheimen Schaffers und Bereiters, Millionen hingeglitten waren, auch nicht den Schmutz eines Kupferpfennigs daran hatte kleben lassen? Er ist ein *vir innocens* im Sinn der großen Alten gewesen: er ist arm gestorben.

Solche war die Art und Gebärde dieses ernstesten und tugendhaften Mannes, der tiefer, als irgend einer, des Vaterlandes Weh gefühlt und mehr als irgend einer zur Heilung desselben gestrebt und gewirkt hat. Wenn er so da stand, auf seinen Stod gelehnt, sinnend und überschauend, gesenkten Hauptes und halb verschlossenen Auges und doch zugleich kühnster Stirn, hätte man meinen mögen, er sei der Todesgenius, der, über den Sarkophag der preussischen Glorie gelehnt, den Gedanken verklärte: „Wie herrlich waren wir einst!“